

ALLES ÜBER
STUDENTEN!

Was das Schwarze Brett in
einem Gymnasium verrät

ALLES ÜBER
SCHÜLER!

Ein entlarvender MAD-Blick
zur Selbsterkenntnis

ALLES ÜBER
ELTERN!

MAD sammelt Motz-
und Nörgel-Phrasen

Und wenn Sie das
alles gelesen haben,
haben Sie garantiert

ALLES ÜBER!

Nr. 173

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

SPANNEND! DRAMATISCH! LEBENSECHT!

»FAHRSCHULE«

**DAS NEUSTE MAD-SPIEL, BEI
DEM ES NUR VERLIERER GIBT!**



ZUM STOP-PREIS
VON NUR NOCH

DM 3,—
ÖS 24/str 3,—

MADs MONATLICHER ALMANACH

Der
Hausarzt
räät...



Geplagt von dem Gefühl, daß tauend Ameisen auf einem Körperteil rumlaufen? Dann nehmen Sie diesen schleuniger aus dem Ameisenhaufen heraus. Schließlich brauchen diese posseirlichen Tierchen auch mal Ihre Ruhe!



Häßliches und gesundheitsschädliches Nagelkauen bei kleinen Kindern verhindert man schnell und wirksam, indem man Vatos Werkzeugkiste mit sämtlichen Nageln sicher im Keller verschließt.



Wußten Sie schon...

... daß Radioaktivität keineswegs das Gegen teil von Fernsehmüdigkeit ist?



... daß man in chinesischen Gefängnissen mit Gitterstäben läuft?



... daß es irgendwie paradox klingt, wenn auf Festen was los ist?



... daß die Hälfte eines Stadtviertels nicht „Stadtteil“ heißt?



... daß Haarspray gegen Glatzen gar nichts hilft, da aus der Dose keine Haare rauskommen, sondern nur so klebrige Düfte?

LEITSPRUCH
DES MONATS: „Wer gegen den Wind bläht, wird Stunk ernten!“

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 99 JAHREN wurde in Tübingen von der Klosterschülerin Genoveva E. Humus das Bekritzeln der Wände erfunden. Unser Bild zeigt die Erfinderin, wie sie mit ihrem Spezialpinsel auf jene Stelle im Schülerlo weist, wo bei dem eben hingeschmierten Wort „STOHN“ die Tupfchen für das Ö hinkommen.



MR HOROSKOP

ERSTE WOCHE

Zügeln Sie Ihr Temperament! Auch wenn die Witze Ihres Kollegen zum Schießen sind, brauchen Sie ihm deshalb noch lange nicht gleich eine Kugel in die Birne jagen!

ZWEITE WOCHE

Neuerdings fühlen Sie sich jeden Morgen total ausgebrannt. Schuld daran ist das hat so ein Job als Feuerschlucker nun mal an sich!

DRITTE WOCHE

Am Montag liegen Ihnen die Welt zu Füßen. Heben Sie sie ruhig auf ... schließlich bekommt man nicht jeden Tag eine Zeitung gratis hingeschmissen!

VIERTE WOCHE

Plötzlich sind Sie ein heftig umschwirrter Typ. Ist ja auch kein Wunder bei dem billigen Rasierwasser, das Sie benutzen, wenn ganze Horden von Mücken um Sie herumschwirren!

Erinnern Sie sich noch?

• 1905 •

Als seine Frau von ihm wissen will, wo er wieder die ganze Nacht gevestet hat, erfindet der Mediziner Dr. Friedemann Zapperdapp aus Regensburg kurzerhand die ärztliche Schweigepflicht.

DER MAD-MUSIK-TEST

Kennen Sie dieses Lied?



NEUNUNDNEUNZIG UFTBALLNS.

Die MAD-Kosmetik

Fingernägel brechen nicht mehr so leicht ab, wenn man die täglich mit einer dünnen Schicht Beton bestreicht. Und das Tolle daran: Falls Sie mal zuviel Beton angerüttelt haben, können Sie diesen gleich zum Bau Ihres Eigenheims verwenden!



Bauernregel

Wenn der Knecht zum Waldrand hetzt,
war das Örtchen schon besetzt!

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Immer, wenn ich MAD lese, stehen mir die Haare zu Berge. Wie kommt das?

TILL BODONIK, Düsseldorf

Alfred antwortet:

Weil Du beim Lesen immer in der Nase pobelst, so daß durch die ständige Reibung eine elektrische Spannung entsteht. Also vergiß in Zukunft vor dem Lesen von MAD nicht, den Zeigefinger zu erden!

Lieber Alfred!

Um wen bangt die schöne Senorita aus dem Titelblatt von MAD-Extra Nr. 17?

STEPHAN ZORN, Bonn

Alfred antwortet:

Um den Verleger. Sie zittert nämlich darum, ob sich für diesen idiotischen Uralt-Ramsch überhaupt ein Käufer findet!

Lieber Alfred!

Die „Schultulpen aus der Kindheit berühmter Leute“ (MAD 170) waren Spitzte – doch ist da was schiefgefallen. Oder kannst Du mir erklären, wie Noah in seinen kleinen Schränzen einen ausgewachsenen Elefanten gekriegt hat?

MARTIN PEINKE-MAMP, Lüdinghausen

Alfred antwortet:

Ganz einfach: indem er erst eine Mücke reinschob und dann einen Elefanten draus mache. Tun wir bei MAD auch immer!

Lieber Alfred!

Kommst Du dieses Jahr mit der MAD-Idiotenbrigade wieder zur Frankfurter Buchmesse?

HARALD HOPFENZILL, Herbrechtingen

Alfred antwortet:

Nö. Die haben den Schock noch immer nicht überwunden, als vor drei Jahren Typen wie Du angezogen kamen!

Lieber Alfred!

Beim Betrachten des Titelblatts von MAD 169 wunderte sich meine Freundin, daß du gar keine Haare auf der Brust hast!

JÜRGEN MEUSER, Hückelhoven

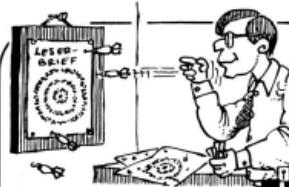
Alfred antwortet:

Klar, daß sie sich wundert. Denn sie ist eben eindeutig mehr Haare gewohnt – schließlich hat sie ja einen Riesenoffen zum Freund!

Und im nächsten Heft (Tusch, Jubel, Beifall):

MAD-SHITPARADE NR. 3
mit den zehn miesesten Schnulzen & Songs
(bitte dazu nichts mehr einsenden – wir sind schon am Zählen)! Und schon geht's weiter zur nächsten Runde: Die miesesten Fernsehstars ... vom Ansager bis zum Showmaster!

SPIELREGELN: Nennen Sie uns auf einer Postkarte die Fernsehstars, die Sie dieses Jahr am meisten enttäuschen (bis zu fünf Namen, den Spitznamenlesung zuordnen): **MAD-Spitzenparade, Postfach 1366, 8760 Mittenberg.** Unter den Einsendern verlosen wir 5 Frei-Abonnements. Einsendeschluß für die TV-Star-Spitzenliste: **4. Oktober!**



ENTFERNUNG

Wenn Ihr schon unbedingt Leserbriefe beantworten müßt, dann macht es auch richtig! In Heft 169 habt Ihr Idioten nämlich geschrieben, daß die Anfahrt zur Privatpraxis von Zahnarzt E. T. zwei Millionen Lichtjahre beträgt. In Wirklichkeit aber beträgt sie **DREI** Millionen Lichtjahre!

MATTHIAS KÖLLERWIRTH, Plintbek
(Ja, aber nur mit dem Fahrrad! – Die Red.)

TRINKGEFÄSS

Wieso ist von den Köpfen, die in Eurem Kulturtast auf der Almanach-Seite von Heft 168 hängen, derjenige von Alfred E. Neumann am teuersten?

BJÖRN v. d. ZWAAG, Geldern
(Weil die Eingeborenen die Köpfe als Trinkgefäß benutzen – und da ist ein Hohlkopf natürlich besonders wertvoll! – Die Red.)

KAUGUMMI

Erst habe Ihr Hefte und Bücher gemacht, dann Aufkleber und Poster, und schließlich kam sogar eine Platte. Da wird es bestimmt nicht mehr lange dauern, bis Ihr auch den ersten MAD-Kaugummi rausbringt!

FRANK PALESTA, Meckenheim-Merl
(Gibt es schon längst, Sie Schläfer! Oder haben Sie noch nicht bemerkt, wie in MAD erst alles zerkaut und dann endlos in die Länge gezogen wird ...? – Die Red.)

FUTTER

Aber Euch ein Leser fragte, ob die scharfe Höhlenbraut auf der Titelseite von Heft 167 Alfred E. Neumann in ihre Höhle geschleppt hat, habt Ihr in MAD 171 geantwortet: „Ja, als Futter für die Saurier!“ Jetzt weiß ich endlich, warum die Saurier ausgestorben sind. Ist ja auch kein Wunder, wenn sie so einen Fraß vorgesetzt kriegen!

BERND GLOSEMEYER, Friedrichshafen
(Stimmt! Alfred hatte nämlich gerade ein Paket Leserbriefe bei sich! – Die Red.)

LESER BRIEFE

ABSENDER

Da strenge ich mich an, geistreiche Leserbriefe zu formulieren, und nach tausend Versuchen wird endlich mal einer abgedruckt (Heft 170) – und dann schreibt Ihr als Absender: Klaus Fischer, Oldenberg. Einen solchen Ort gibt es gar nicht!!

KLAUS FISCHER, Oldenberg

(Und wozu dann das Geschrei, wenn Sie in einem Ort leben, den es ohnehin gar nicht gibt? – Die Red.)

RÖNTGENSCHIRM

Wurum kommt die nackte Käte Wilde auf dem Titelbild von Heft 169 nicht mal hinter dem Röntgenschirm hervor (lechz)?

GÖTZ APPEL, Schötzach

(Ist doch klar: Weil sie sich vom Anblick des nackten Alfred E. Neumann nicht trennen kann! – Die Red.)

HUNGER

Aber ehrlich: Bei MAD droht man geistig zu verhungern?

SUSANNE ERBACH, Würzburg

(Unmöglich ... bei so vielen fettgedruckten Wörtern! – Die Red.)

MAD-TIER

Ewig diese Widersprüche! Da antwortet Ihr einem Leser aus Heft 166, daß das MAD-Tier lateinisch „Idiotus grinsens totalis“ heißt. Aber in einem alten Heft behauptet Ihr, es heißt „Homo madus plenipotius“. Wie heißt das MAD-Tier nun wirklich?

NORBERT IVERS, Schellhorn
(Norbert Ivers. – Die Red.)

MASSEINHEIT

In Heft 165 kommt auf Seite 8 die astronomische Maßeinheit „Megafuzz“ vor. Könnst Ihr mir erklären, was das ist?

MARCEL HESS, Neuenegg (Schweiz)

(Genau dasselbe wie ein Megakotz, aber etwas weiter unten! – Die Red.)

ALFRED DES MONATS

DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



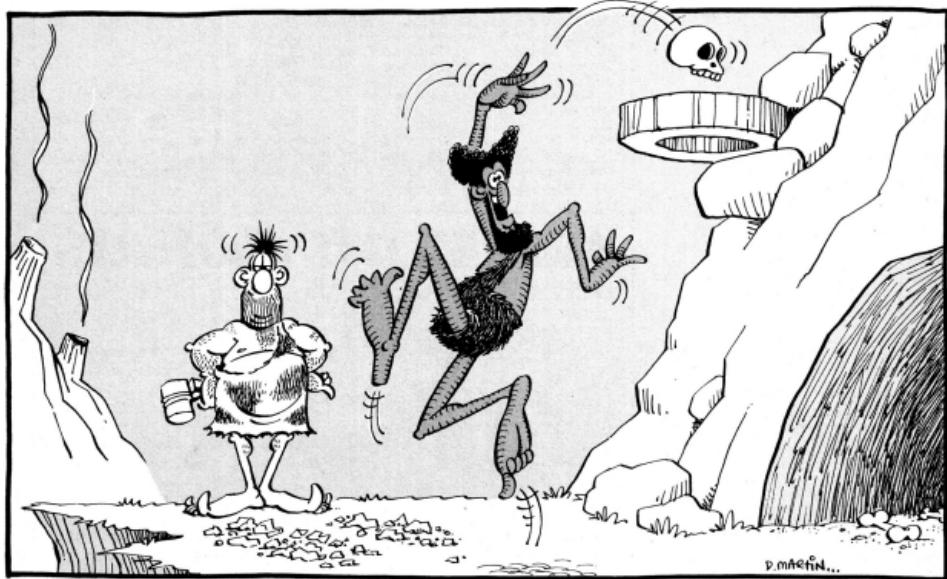
Preisträger:

Dieter Kurten, ZDF-Mutprobemoderator, für die Versorgung der Metallindustrie mit Rohstoffen.

Begründung:

Mit seiner Stuntmännchen-Parade „Ganz schön mutig!“ zeigt er monatlich, daß es genügt, Helden mit stählernen Nerven und Schaulustigkeit mit eiserner Geduld von einem behämmern zu lassen, der reines Blech produziert, – und heraus kommt der größte Schrott!

AM MONTAG, IN DER STEINZEIT



Alle paar Monate kommt einer von ihnen angedonnert. Sie nennen sich „Missionare“, mieten die Stadthalle und eröffnen mit Orgelmusik und bebender Stimme einen

Kreuzzug gegen Sünde und Unmoral. Sie fordern die Menschheit auf, ihren **Glauben** zu erneuern, und wer sich ihnen anschließt, dem verschaffen sie **große Erleichterung**.

Nein, nicht des **Gewissens** ... sondern des **Geldbeutels**. Und da sie stets aus **Amerika** kommen, schickte MAD, das Fachblatt für den Allmächtigen Spott, Starreporter **Fred Fröhn** hinüber zu einem ...

MAD-BESUCH

bei einem typischen

BEKEHRUNGS-PROFI



ZEICHNUNGEN: JACK DAVIS

TEXT: STAN HART



Unsinn!
Dann hätte
er doch
niemals
den
DOLLAR
erschaffen!

Also unter
uns gesagt:
Der Job ist
immer noch
ziemlich
derselbe!

Bitte erzählen Sie uns, Reverend, wie dies alles begonnen hat!

Gott zeigte mir den Weg! Denn es war der **HERR**, der mich an jenem Abend in eine **Kneipe** sandte, wo ich zufällig etwas hörte, was mein ganzes Leben ändern sollte!

Was hörten Sie?

Ich hörte, wie ein bekannter Millionär über seine ständigen, außerehelichen Affären redete!

Und Sie retteten ihn, indem Sie ihm den **rechten Weg** wiesen?

Nein, ich rette ihn, indem ich kein Wort seiner Frau erzählte! Seither ist er mein **bester Spender**!

Das ist einer der wichtigsten Teile meines Tempels! **Pst** ... leise, damit wir nicht stören!

Und wie! Sie beten inbrünstig, daß das Finanzamt in unserem Tempel keine **Steuerprüfung** durchführt!

Warum sollten Ihre Gläubigen für so was beten???

Sind doch gar nicht meine Gläubigen!!

Beten die Leute?



Das sind meine **BUCHHALTER**! Ich sagte Ihnen ja vorhin: Das ist der **wichtigste Teil meines Tempels**!



Ich bereite mich gerade auf unseren wöchentlichen „**Buß- und Reue-Treff**“ vor! Ist das nicht eine **schicke Robe**? Ich habe sie eigens für mich bei Gucci anfertigen lassen!

Hm ... ein bisschen **extravagant**! Der **Liebe Gott** macht sich doch auch nichts aus **Modekleidung**!

Warum sollte er? Er ist alt und kein Mensch sieht ihn ... also braucht er sich auch nicht schick zu machen! **ICH** aber muß an die **Öffentlichkeit**!



Ha, ihr **verworfenen Sünderinnen** ... die ihr **unkeusch** seid in Worten und Taten ... die ihr **Ehebruch** begeht! Ihr seid **verworfen** und **verdammmt**! Bereut, bevor es zu spät ist! Tretet **vor** und laßt euch vor der ewigen Finsternis der Hölle **retten**! Unterwerft euch Gottes Gnade und Barmherzigkeit ... ich **zeige euch den Weg**!

Rette uns!

ja ... RETTE UNS!!!



Und was machen Sie nun, Reverend Goodbody?

Ich samme Ihre **Adressen** und **Telefonnummern** ein ... und später zeige ich Ihnen den **Weg**!

Den Weg zu **Gott**?

Nein, zu meiner Villa! Falls meine **FRAU** mal verreist ist ... lehz!!





Gratuliere! Doch fiel mir bei dem Rundgang durch Kirche und Uni auf, daß nirgendwo Neger zu sehen sind! Sind Sie Rassist?

Wirklich schlimm, daß Sie so was auch nur denken können! Natürlich gibt es in meiner Uni Neger!

Wieviele?

Fünf!

Hier sind sie gerade beim Training!

Spielen sie Basketball als Freizeitsport?

Nein, als Profis! Ich schicke sie im ganzen Land zu **Gastspielen** rum! Bringt 'ne Menge Kohlen!!

Und was studieren die fünf Sportler in Ihrer Uni?

Was heißt „studieren“? Das schafft doch kein Schwarzer! Die sind hier angestellt!!



Und zum Ende der Ferienzeit noch schnell ein paar...

URLAUBSKARTEN

DIE NICHT FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT BESTIMMT SIND

GESTALTUNG: PETER MEHRMANN

VON BUNDESPRÄSIDENT KARL CARSTENS

Liebe Veronika!
 Endlich hat diese elende Satzerei ein Ende! Klein, jetzt sagt mir nämlich einer, das meine Stomhaut an den Fußsohlen jetzt so dick ist, dass ich bei Staatsempfängen endlich sicher auftreten kann und nicht so topzig wie bisher. Komme morgen im Rolls-Dein Kalle



Foto: R. Dornhoff

VON „STERN“-CHEFREDAKTEUR HENRI NANNEN

Liebe Verlagsleitung!
 Hat prima geklappt: Das Versteck wurde mir verraten. Und die ersten Jesus-Tonbänder habe ich gestern zu hören gekriegt. Sind tatsächlich echt, erstaunlich, was?

Bis bald Euer Henri N.

P.S.: Vergeßt nicht, das Geld für Judas, meinen Informanten, zu schicken. 10 Millionen Mark in kleinen Scheinen, wie besprochen. Aber nichts der Redaktion sagen, okay??



Jesustrail

VON KLAUS KINSKI

Liebe Nash!

Ich liege hier schon seit drei Tagen am Gitter der Southfork-Ranch auf Lauer - aber glaubst Du, dieser Feigling J.R. ließe sich blicken? Ka ja, er wird schon kommen, und ... PENG! Dann gibt es endlich wieder nur noch EINEN größten Bösewicht der Welt ... nämlich MICH!

Liebe Grüße Dein Vati



Foto: R. Dornhoff



Strafanstalt Bautzen (DDR)

Liebe Mutti!

So ne Kacke!! Hat es zwar endlich geschafft uns freich von Rockerkumpel Erich, aber der dusselige Sonderzug ist nicht nach Paris fahr gestoppt, sondern hierher in den Knast! Sag den Jungs, sie sollen mich hier rausholen bevor's weiter geht nach Siberien! Dein Dick Gähler Schmudo



AN ALLE!!

BEFINDE MICH IN DEN TIEFEN DES MEERES - FORSCHUNGSBOOT HAT LECK - KANN NICHT SCHWIMMEN - BITTE WASSERPOLIZEI BENACHRICHTIGEN!

J.G.

R.S.: HAIE BEISSEN DOCH!!

VON UDO LINDENBERG

VON JACQUES COSTEAU

DINGE, AN DENEN MAN STUDENTEN ERKENNT

Du weißt, daß du Student bist, wenn...



Du weißt, daß du Student bist, wenn...



Du weißt, daß du Student bist, wenn...



Du weißt, daß du Student bist, wenn...



Du weißt, daß du Student bist, wenn...



Du weißt, daß du Student bist, wenn...



Du weißt, daß du Student bist, wenn...



... du keinen Parkplatz findest, weil jeder Student trotz aller Geldkürzungen seinen Hintern im eigenen Wagen zur Uni kutschieren muß!



... du deine Suppe an einem Stück aus dem Teller ziehen kannst, weil in der Mensaküche wieder mal etwas zu viel Chemie ins Essen gelangt ist!

Du weißt, daß du Student bist, wenn...



... du von allen angepöbelt wirst, falls du mal in feiner Hose und Jackett erscheinst, weil sie dich für einen Professor halten!



... die von dir gewählte Laufbahn soeben auf die Liste der ausgestorbenen Berufe gesetzt wurde!



... du in sogenannten Studentenkneipen für labberige Suppen und schales Bier horrende Preise zahlst, nur um zur „Szene“ zu gehören!

Du weißt, daß du Student bist, wenn...



... du bei jeder noch so harmlosen Demo verprügelt wirst, auch wenn du mit der Sache nicht die Bohne zu tun hast!



... du dein MAD-Heft nur im Tarnumschlag lesen kannst, weil dir sonst jeder dieses Stück hochgeistiger Literatur aus der Hand reißen würde!

Ist doch ehrlich wahr: Da hat man ausnahmsweise mal was sinnvolles, vernünftiges geleistet und wetzt nach Hause, um es den Eltern zu erzählen . . . und was kriegt man als Antwort? Statt der schwer verdienten Lobesworte irgend- ein dämmliches Gemotze, das mit der Sache nicht das geringste zu tun hat! MAD, das Krampfblatt der Gerechtig- keit, hat die typischsten Beispiele gesammelt und präsentiert zur Mahnung, Besinnung und inneren Einkehr:

DAS MAD-BUCH DER EWIGEN

ELTERN-NÖRGELEI

WENN DU ZU DEINEN ELTERN SAGST:



...HOFFST DU, DASS SIE ANTWORTEN:

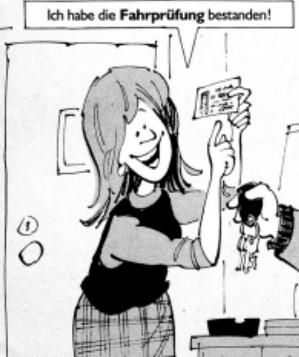


ABER IN WIRKLICHKEIT SAGEN SIE:



ZEICHNUNGEN: PAUL COKER TEXT: STAN HART

WENN DU ZU DEINEN ELTERN SAGST:



...HOFFST DU, DASS SIE ANTWORTEN:



ABER IN WIRKLICHKEIT SAGEN SIE:



WENN DU ZU DEINEN ELTERN SAGST:



...HOFFST DU, DASS SIE ANTWORTEN:



ABER IN WIRKLICHKEIT SAGEN SIE:



WENN DU ZU DEINEN ELTERN SAGST:



...HOFFST DU, DASS SIE ANTWORTEN:



ABER IN WIRKLICHKEIT SAGEN SIE:



WENN DU ZU DEINEN ELTERN SAGST:



...HOFFST DU, DASS SIE ANTWORTEN:



ABER IN WIRKLICHKEIT SAGEN SIE:



WENN DU ZU DEINEN ELTERN SAGST:

Ich habe die Aufnahmeprüfung für die medizinische Uni bestanden!



...HOFFST DU, DASS SIE ANTWORTEN:

Du bist nicht nur das allerliebste Mädchen der Welt ...

... sondern auch das allerklügste! Du bist einfach großartig!!



ABER IN WIRKLICHKEIT SAGEN SIE:

Hm ... und ich hätte geschworen, du hast die Aufnahmeprüfung als VOGELSCHEUCHE bestanden!



WENN DU ZU DEINEN ELTERN SAGST:

Ich bin heute einstimmig zum Klassensprecher gewählt worden!



...HOFFST DU, DASS SIE ANTWORTEN:

Ich gratuliere! Heute Klassensprecher ... und morgen Bundeskanzler!!



ABER IN WIRKLICHKEIT SAGEN SIE:

Und ICH wähle dich einstimmig dazu, den HUND Gassi zu führen!



WENN DU ZU DEINEN ELTERN SAGST:

Für meine Arbeit in „Jugend forscht“ habe ich ein Diplom bekommen!!



...HOFFST DU, DASS SIE ANTWORTEN:

Wir wußten ja immer schon, wie klug du bist!

Und jetzt weiß es die ganze Welt!



ABER IN WIRKLICHKEIT SAGEN SIE:

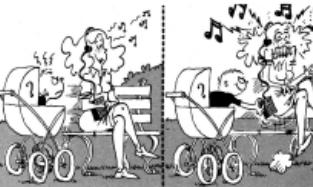
Wenn du noch einmal zu spät zum Essen kommst, gebe ich dir AUCH ein Diplom ... und zwar in die Fresse!!



ART CHIRNALL

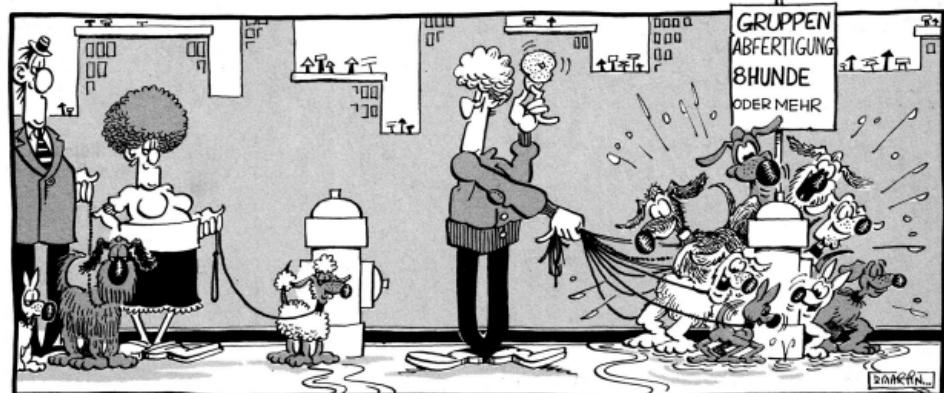
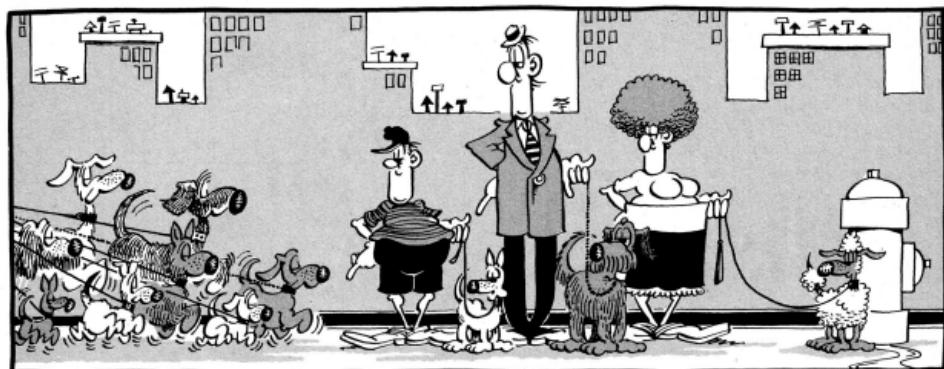
EIN MAD-BLICK AUF DEN WALKMAN

GESTALTUNG: SERGIO ARAGONÉS





NEULICH, IN DER STADT



Wenn Ihr dieses Schild seht, dann wißt Ihr, daß Euch eine rutschige Fahrbahn bevorsteht!



Und wenn Ihr dieses Schild seht, wißt Ihr, daß man den Glimmstengel aus dem Maul nehmen muß!



Na logo! Wer kennt nicht diese Bildtafeln, die einem auch in den fernsten Ländern unmißverständlich und ohne lange Worte klarmachen, was so läuft! Ein Jammer nur, daß es sie meist nur in Flughäfen und Bahnhöfen gibt! Weshalb MAD, das Fachblatt für Sprachlosigkeit, die Forderung erhebt: Macht endlich mal solche . . .

BILDERZEICHEN FÜR JEDEN LEBENSBEREICH

ZEICHNUNGEN: BOB CLARKE

TEXT: FRANK JACOBS

VOR EINER AUTOBAHN-TANKSTELLE . . .



1. Unfähiger Mechaniker im Dienst!
2. Verdreckte Waschräume!
3. Vorsicht vor betrügerischer Preisangzeige an der Zapfsäule!

VOR DER TÜR EINER BEHÖRDE . . .



1. Keinerlei Menschlichkeit zu erwarten!
2. Stellen von Anträgen ist hoffnungslos!
3. Ausländer haben hier keinerlei Chance!



IN EINEM NOBEL-RESTAURANT...



AN EINEM KERNKRAFTWERK...



1. Skandalöse Preise!
2. Langsame Dienstleistungen!
3. Lächerlich winzige Portionen!
4. Platz nur gegen Trinkgeld im voraus!

VOR EINEM SÜDAMERIKANISCHEN REGIERUNGSPALAST...



1. Attentat in Vorbereitung!
2. Militärputsch jederzeit möglich!
3. Vorsicht, Geheimpolizei!
4. Leistungen nur gegen Bestechung!

IM FRANKFURTER BAHNHOFSVIERTEL...



1. Stop bei Raubüberfällen!
2. Parkende Autos werden ausgeplündert!
3. Vorsicht vor fallenden Körpern!
4. Nicht bei Dunkelheit betreten!

VOR EINEM KINO...



1. Kinosaal ist kleiner als ihr Badezimmer!
 2. Rechnen Sie mit knisternden Bonbon-Tüten...
 3. ... redseligen Sitznachbarn...
 4. und einem saumäßig miesen Film!

IM WARTESAAL EINES ARZTES . . .



1. Unendliche Wartezeiten!
 2. Spritzen statt Pillen bevorzugt!
 3. Diagnosen Glücksache!
 4. Arzt selten anwesend!

VOR DEM FLUGHAFEN . . .



1. Qualvolle, enge Sitze!
 2. Dauerbesetzte Toilette!
 3. Flug mit Turbulenz erwartet!
 4. Gepäck im falschen Flugzeug!

AN DER TÜR EINES TEENAGER-ZIMMERS . . .



1. Trommelfell von Stereo bedroht!
 2. Telefon ewig blockiert!
 3. Stolpergefahr durch Gerümpel!
 4. Zutritt für kleinen Bruder verboten!

VOR DEM VERLAGSGEBÄUDE DER „BILD“-ZEITUNG ...



1. Achtung, hier wird nur gelogen!

2. Grenzenlose Sensationsgier!

3. Vor dem Lesen Hirn abschalten!

4. Linke und Chaoten in die DDR!

IN EINEM ÖFFENTLICHEN SCHWIMMBAD ...



1. Nichtschwimmerbecken ist gleichzeitig Kinderlo!

2. Verletzung auf Liegewiese wird garantiert!

3. Rücksichtslose Turner/innen!

4. Lästige Aufreißer überall!

IN EINEM SUPERMARKT ...



1. Unbrauchbare Einkaufswagen!

2. Neppige Sonderangebote!

3. Personal gibt keinerlei Auskunft!

4. Achtung, Stau an der Kasse!

VOR EINER BUNDESWEHRKASERNE ...

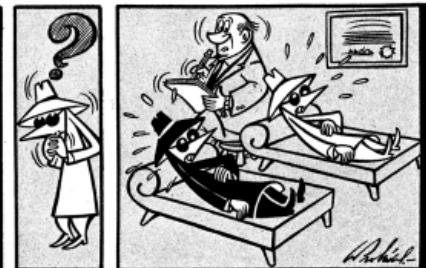
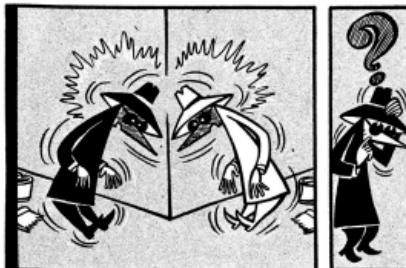
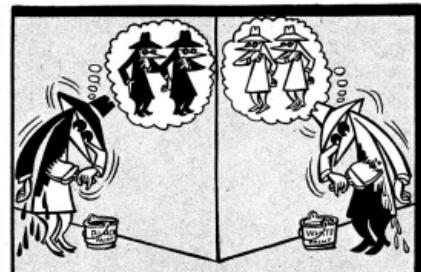


1. Tödliche Langeweile!

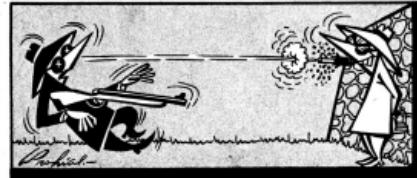
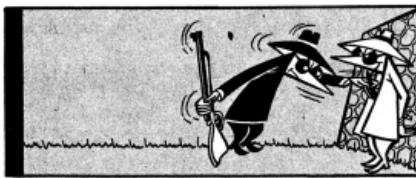
2. Vorsicht, besoffene Wachsoldaten!

3. Besonders fieser Spieß!

4. Frauen im Lager verboten!
(Außer nachts, im Offiziersgebäude)



2* SPDN & SPDN



Clubs & Vereine

GEISTALTUNG
AFRIKAISCH-NAKORELL
Im Verlag von Dieter Born
Der gedruckt an einem
Verlagsausgabu Berlin 1933





ABT. BOMBENSICHER

Bald sind sie da, die plumpen, überflüssigen und heftig umstrittenen Monster, die uns alle früher oder später in den sicheren Tod treiben werden! – Nein, nicht J. R. und die Mieslingsbrigade der neuen „Dallas“-Folgen ... sondern die Atomraketen, von denen unsere Regierung demnächst ein paar Dutzend aufstellen will. Die Frage ist nur: Wohin damit! Schließlich soll der Feind nicht wissen, wo die kostbaren Knaller stationiert sind. – Wie bitte? Welcher Feind?? Natürlich diese fiesen Friedensfreaks, die nichts anderes zu tun haben, als der armen Rüstungsindustrie das Geschäft zu versauen! Um diese Chaoten in die Irre zu führen, empfiehlt MAD, das Blatt, das im Verborgenen blüht, ein paar idiotensichere ...

VERSTECKE

für die neuen

ATOM- RAKETEN

wosie

GARANTIERT KEINER FINDET

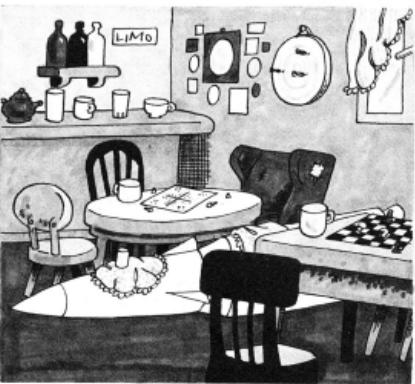
GESTALTUNG: HANS TISCHLER



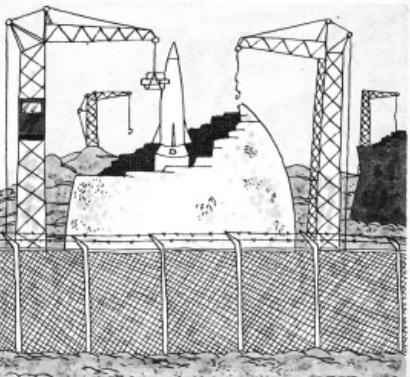
AN JEDEM DEUTSCHEN STRAND ZUR HOCHSAISON



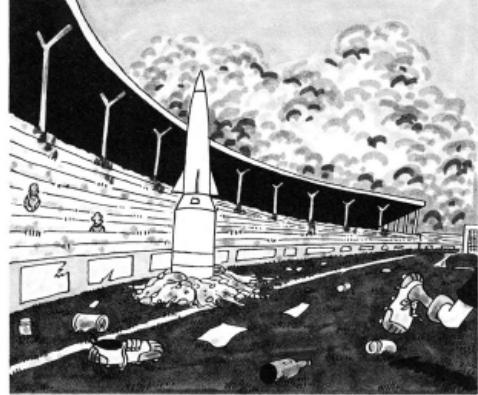
IN KUNSTAUSSTELLUNGEN VON JOSEF BEUYS



IN JEDEM JUGENDTREFF OHNE BIER UND TELESPIELE



IM REAKTOR-BAUGELÄNDE VON KALKAR



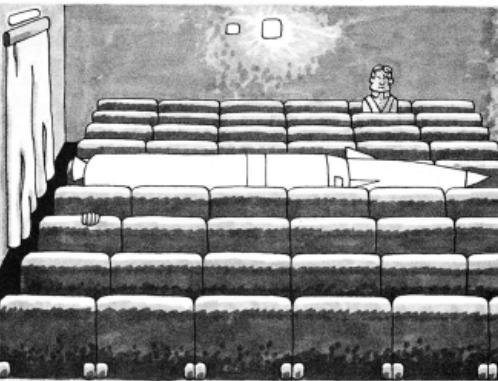
IM STADION VON SCHALKE, OB GESPIELT WIRD, ODER NICHT



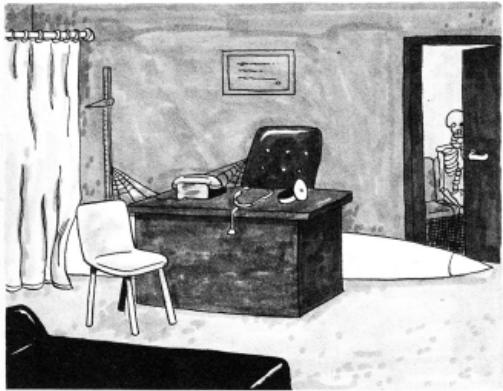
IN DER AUSKUNFT-ZENTRALE DER BUNDESPOST



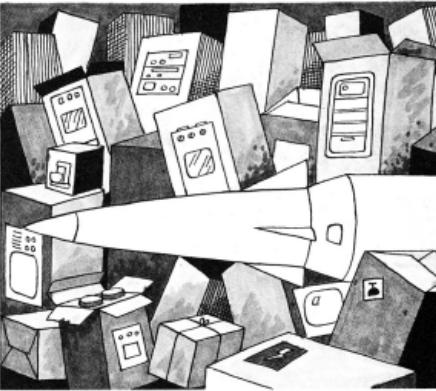
NACHTS, IN JEDEM FRANKFURTER STADTPARK



IN KINOS, WO GERADE EIN DEUTSCHER PROBLEMFILM LÄUFT



IN EINER ARZT-PRÄXIS WÄHREND DER GOLF-SAISON



IN DEN VERKAUFLAGERN VON AEG ODER GRUNDIG

Das größte Verbrechen aller Zeiten ... hechel!



Kombiniere, Watson, er meint das neue MAD-Taschenbuch der seltsamen VERBRECHEN ... zum seltsamen Verbrechepreis von nur noch DM 4,50!

Wer wagt da noch zu behaupten, Meister Sherlock Holmes, daß sich Verbrechen nicht LOHNT ???



WER MAD 174 KAUFTE, ERHÄLT VON UNS EINE WELTREISE UMSONST

ausführliche Beschreibung über das Reiseziel Amerika, damit Sie nicht eine so riesige

machen.



MAD-TASCHENBUCH NR. 39 (ab 12. September am Kiosk)

DAS MAD-BUCH DER SELTSAMEN VERBRECHEN

Von Jack Rickard (Zeichnungen) und Lou Silverstone (Text)

HORROR!

Draculas Wiederkehr

SCHOCK!

Das Hickhack mit dem Hackebell

SPANNUNG!

Geheimagent Killiano schlägt zu

Insgesamt acht sensationelle Fälle aus den Geheimakten von Sherlock Holmes, Charlie Chan, den Yankee-Boys, Charlie Brown und anderen Superdetektiven auf insgesamt 160 sensationellen Seiten!

Erhältlich in allen Kiosken und MAFIA-Zubehörläden.

MAD-TASCHENBUCH NR. 39

MAD-BUCH DER VERBRECHEN

Obrigens: An den Bahnhofsbuchläden gibtes ab 5. September SAMMEL-MAD 8 (die Restexemplare von MAD Nr. 82-85 in einem Band).

DER MAD-MÜLLMARKT: EXTRAEHFT UND TASCHENBÜCHER FÜR DM 4,50

MAD-Taschenbücher

(Originalwerke der MAD-Meister)

- 1 - „Don Martin hat Premiere“
- 2 - „Viva MAD“ von Aragones
- 3 - „Heute ist der Alte jetzt“
- 4 - „Don Martin geht durch“
- 5 - „Spion“ von Prohias
- 6 - Berg: „MAD-Report“
- 7 - „Werkt“ von Aragones
- 8 - Jaffee: „Die Schauspieler“
- 9 - „Der MAD-Lebenslauf“
- 10 - MAD in Hollywood
- 11 - Don Martin tanzt aus der Reihe
- 12 - MAD-Buch der Radier
- 13 - MAD-Buch der Spione
- 14 - MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 - „Total verrückt“ von Aragones
- 16 - Dave Berg sieht sich um

- 17 - Don Martin kocht was aus
- 18 - Al Jaffees Monster-Buch
- 19 - MADs großes Müll-Buch
- 20 - „Spion & Spion“, Bd. III
- 21 - „MAD“ von Al Jaffee
- 22 - „Zum Schluß“ von Aragones
- 23 - „Kap’n Hirm“ von Don Martin
- 24 - Dave Berg betrachtet das Leben
- 25 - MAD-Buch der Weltgesichter
- 26 - Spion & Spion, Bd. IV
- 27 - „MAD“ - Buch der Erfindungen“
- 28 - „MAD-Schütz“ von Aragones
- 29 - Mit MAD rund um die Welt
- 30 - Don Martin geht in einen Zirkus
- 31 - „MAD“ - Buch der Fragen (II)
- 32 - Don Eisinger: Gute Komik-Komödie
- 33 - D. Berg läuft, läuft, läuft
- 34 - Spion & Spion, 5. Band
- 35 - Astalos: MAD-Hörchenbuch
- 36 - Aragones: Zum Teufel mit MAD
- 37 - Jaffee: MAD macht mehr aus dir
- 38 - Don Martins Höhle
- 39 - Buch der seltsamen Verbrechen

MAD-Extrahefte

- 1 - „MAD“ aus der Uralt-MADs
- 2 - 9 bereits ausverkauft
- 10 - MADs großes Schätzbuch
- 11 - MADs große Weisheit
- 12 - MAD-Buch der Kostbarkeiten
- 13 - Don Martins MAD-Museum
- 14 - MADs faszinierende Funde
- 15 - MADs geheime Geheimnisse aus der Zeit
- 16 - Das MAD-Paradies
- 17 - Im Zeichen von M
- 18 - MAD-Buch der Spannung

... WOBI WIR NATÜRLICH KEINEN SCHIMMER HABEN, WAS VON DEM ZEUG GERADE BEI IHRER KIOSK LIEGT. WENN SIE AUF NUMMER SICHER GEHEN WOLLEN ODER ABER-HAUPTLICH ZU FAUL SIND, ZUM KIOSK ZU LAUFEN, KÖNNEN SIE SICH DEN MAD-RAMSCH FÜR EIN PAAR PFENNIG MEHR PER POST INS HAUS SENDEN LASSEN:

Jedes MAD-Extraheft oder MAD-Taschenbuch DM 5,- (inkl. Porto und Versand)

Bestellung per Schick: Zettel mit Name und Anschrift sowie gewünschten Titeln oder Nummern zusammen mit Scheck (leicht absenden an):

Bestellung per Zählnummer: Links auf Zählnr. Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel oder Nummern schreiben und den Gesamtbetrag einzahlen an:



VERLAGSUNION
Postfach 5707
6200 Wiesbaden

Postcheckkonto
Frankfurt/M. 901 H-467

An den WILLIAMS VERLAG, MAD-Leserdienst, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52

ICH BESTELLE:

- Stück MAD-SCHALPLATTE
- Stück MAD-KASSETTE
- (pro St. DM 14,- inkl. Porto u. Versand; Auslandserwerb leider nicht möglich)
- Stück MAD-Aufkleber (5 St. DM 3,-)
- Stück Alfred-Poer (pro St. DM 3,-)
- Stück Sammelmappe(n) (pro St. DM 15,-)
- ein MAD-Jahresabonnement für DM 36,- (die nächsten 12 Hefte porstige ins Haus)

Dein Betrag von DM - habe ich
jetzt schon bezahlt.
auf das Postcheckkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 84-206 eingezahlt.

(Bitte keine Münzen beilegen - Beiträge bis DM 6,- können Sie als Briefmarken schicken. Und bitte Geduld: Das Zeug kommt innerhalb von 4 Wochen!)

Name _____

Straße _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Deutsches MAD erscheint monatlich im Williams Verlag GmbH, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52 als Lizenzausgabe der E. C. Publications Inc. New York

Herausgeber: Klaus Recht

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Herbert Feuerstein
Assistent: Gunter Baars (Text), Ulli Arndt (Bild)

Grafik: Horst Schäffer, Helmut Göttinger

Titelbild: Carlo Demand; Umschlag-Rückseite: Rolf Trautmann

Anschrift für Leserbriefe: Postfach 1366, 8760 Mittenberg

(Und wenn eine Antwort will: Rückporto dazu!)

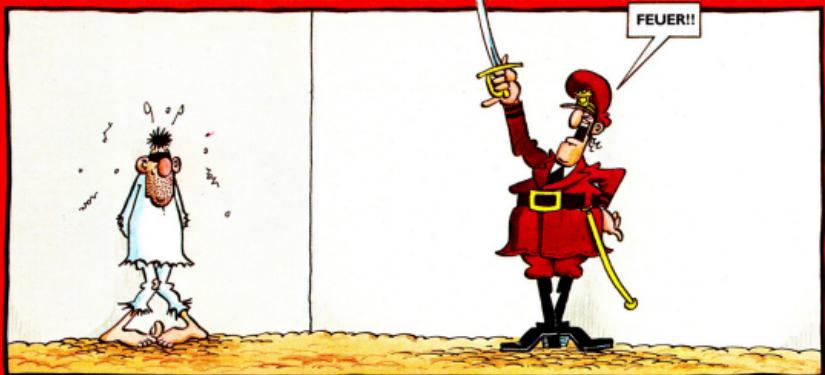
Mad in English: Verleger: William M. Gaines - Redaktion: Albert B. Feldstein

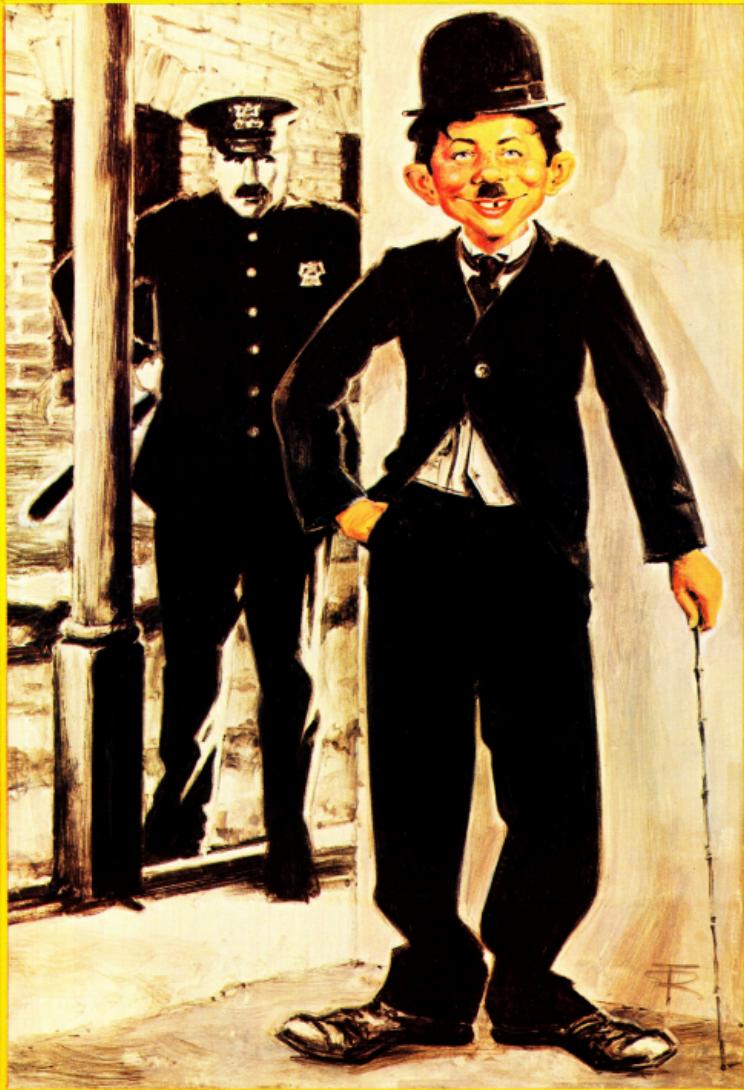
Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in Lesezirkeln nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.

Alleinvertrieb: Verlagsunion, Wiesbaden

Satz: alphabeta Gérds & Kohn GmbH, Hamburg

Druck: Industriedruck AG, Essen - Published in Germany





Alfred E. Chaplin